Abrundungssatzung "Neuhauser Straße", Starzach-Bierlingen

- Überprüfung Zauneidechse (*Lacerta agilis)* -

Projekt:	**Abrundungssatzung "Neuhauser Straße", Starzach-Bierlingen, Projekt Nr. 2601557**	
Thema:	Überprüfung auf Vorkommen der Zauneidechse	
Ort:	Flurstück-Nr. 3343, Gemarkung Bierungen; Neuhäuser Straße	
Teilnehmende:	Markus Mosdzien	HPC AG, NL Rottenburg

Begehungstermine:

Datum	Uhrzeit	
02.04.	10 Uhr	23 Grad, trocken, sonnig
04.05.	9 Uhr	17 Grad, trocken, leicht bewölkt
21.05.	17 Uhr	22 Grad, trocken, sonnig, leicht bewölkt
08.06.	9 Uhr	23 Grad, trocken, leicht bewölkt
22.07.	18 Uhr	26 Grad, trocken, sonnig

1 Anlass

Die Gemeinde Starzach möchte am südöstlichen Ortsrand an der Neuhauser Straße den Neubau von zwei Wohnhäusern ermöglichen. Für das Plangebiet soll mittels Abrundungssatzung das Planungsrecht nach § 34 (4) 3 BauGB geschaffen werden.

Zur Beurteilung des artenschutzrechtlichen Konfliktpotenzials des Planvorhabens erfolgte zunächst eine Habitatstrukturanalyse mit Relevanzprüfung. Für Reptilien (hier: Zauneidechse) wurde im Plangebiet sowie im Kontaktlebensraum eine grundsätzliche Habitateignung erhoben.

Für die Zauneidechse war eine abschließende Prüfung der Verbotstatbestände des § 44 (1) 1 bis 3 BNatSchG auf Grundlage der artenschutzrechtlichen Relevanzprüfung nicht möglich. Daher wurden für Reptilien abgestufte, vertiefte artenschutzrechtliche Untersuchungen erforderlich. Aufgrund der nicht optimal gestalteten Habitatstrukturen und der Lage an der Neuhauser Straße wurde mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Tübingen ein gestuftes Erhebungsverfahren durchgeführt. Hierzu sollten zunächst zwischen April und Juli Begehungen durchgeführt werden. Sollten dabei keine Nachweise erbracht werden, sind keine weiteren Erhebungen mehr notwendig. Sollten jedoch positive Erhebungen stattfinden, sind die Untersuchungen bis September weiterzuführen.

2 Untersuchungsbereich

An der Neuhäuser Straße befindet liegt ein Bereich mit Steinhaufen, Abdeckplatten, Ruderalbereich und Nagerbauten vor. In geringem Umfang weist dieser Bereich mit hoher und niedriger Vegetation und Steinen potenzielle Sonnenplätze, Versteckmöglichkeiten etc. für Reptilien auf (s. Abb.1 bis 3)



Abb. 1: Untersuchungsbereich im April
(Fotos: HPC AG, 02.04.2026)



Abb. 2: Untersuchungsbereich im Mai



Abb. 3: Untersuchungsbereich im Juni

3 Ergebnis

Es wurden fünf Begehungen bei geeigneten Witterungsverhältnissen durchgeführt. Der Untersuchungsbereich war dicht mit Gräsern bestanden. Die vorhandenen Platten wurden bei den Begehungen untersucht. Nachweise eines Vorkommens der Zauneidechse konnten an den jeweiligen Begehungsterminen nicht erbracht werden. Es kann mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden, dass die Art bei Umsetzung der Planung nicht betroffen ist.

HPC AG

Rottenburg, den 31.08.2026

DocuSigned by:
30B8BC16D6714E2...

Markus Mosdzien
Dipl.-Biologe

Verteiler:
1. Gemeinde Starzach; Frau Ganion
2. Untere Naturschutzbehörde Tübingen, Herrn Bernhardt
3. Gauss Ingenieurtechnik GmbH, Frau Schlicht
4. zu den Akten HPC Projekt-Nr. 2224650